

Internationales Zentrum an der Universität Trier e.V.

Jahresbericht 2007



INHALTSVERZEICHNIS

1-Internationales Zentrum an der Universität Trier e.V.....	2
Vorstand:	2
Koordination:	3
MitarbeiterInnen:.....	3
2-Ziele und Zielgruppen.....	3
Ziele:.....	4
Zielgruppen: Das IZ bemüht sich neben einer Verbesserung der Situation ausländischer Studierender auch um den kulturellen Austausch. Dabei suchen wir auch den Kontakt zu deutschen Studierenden und den bereits an der Universität etablierten ausländischen Hochschulgruppen. Daraus ergeben sich für uns drei Zielgruppen:	4
3-Aktivitäten im Jahr 2007:.....	4
Hilfestellung und Betreuung:	4
Hilfestellung beim Korrekturlesen von Hausarbeiten:.....	5
Internationaler Sprachabend:.....	6
Sprachaustauschprogramm „Tandem C.i.T.i.“:	7
Patenschaftsprogramm „Uni für zwei“:	7
Interkultureller Spielabend:.....	9
Exkursionen:.....	9
Multikulturelles Sommerfest:.....	12
Internationales Essen und Party:	12
4- Weitere Aktivitäten:.....	12
5. Kooperation und Vernetzung:	13
6. Ausblick 2008:	14

1-Internationales Zentrum an der Universität Trier e.V.

Das internationale Zentrum an der Universität Trier e.V. (IZ) wurde im Jahr 1990 als Betreuung- und Treffpunktmöglichkeit für alle ausländischen Studierenden gegründet.

Vor 15 Jahren wurde das IZ dann zum eingetragenen Verein. Dies wurde unter anderem dadurch motiviert, dass durch die damals neu eingeführte Gesundheitsreform eine Gruppenversicherung für ausländische Studierende im Alter von über 30 Jahren nur in der Vereinsform möglich war.

Vorstand:

Der Vorstand setzt sich aus fünf gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen:

Tim Lösch (AStA)
Vivien Csernevka (RaSt)
Daniel Leiders

Marco Guerrero Palma
Jennifer Arleth

Die Vorstandssitzung findet während der Vorlesungszeit wöchentlich statt.

Koordination:

Aziz Yüksesk

MitarbeiterInnen:

Christiane Nagel	Hilfestellung (WS 2006/07)
Anna Sliber	Hilfestellung, „Uni für zwei“ und Tandem (SS 06)
Helena Hošek	Hilfestellung beim Korrekturlesen
Stefan Synek	Patenschaftsprogramm „Uni-für-zwei“
Lisa Schlothauer	Internationaler Sprachabend
Julia Klinger	C.i.T.i.-Kino (WS 2006/07)
Edith Gmeiner	C.i.T.i.-Kino (SS 2007)
Svetlana Kuzmina	Sprach austauschprogramm (WS 2006/07)
Alexander Mahler	Exkursionen
Jonas Tumbrink	Exkursionen
Daniel Könen	Internetbetreuung

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Darüber hinaus gibt es zahlreiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die die Arbeit des Internationalen Zentrums unterstützen.

2-Ziele und Zielgruppen

Das Arbeitsprinzip des Internationalen Zentrums e.V. ist „**Hilfestellung von Studierenden für Studierende**“. In diesem Zusammenhang ist Hauptziel des IZ, den Kontakt zu den ausländischen Studierenden in Trier zu suchen und sich über ihre Situation zu informieren, um gegebenenfalls zu helfen. Im Detail bedeutet dies:

Ziele:

- Die Rahmenbedingungen für den Aufenthalt ausländischer Studierender verbessern
- Integration der ausländischen Studierenden an der Universität und in der Stadt Trier
- Förderung des interkulturellen Austausches

Zielgruppen:

Das IZ bemüht sich neben einer Verbesserung der Situation ausländischer Studierender auch um den kulturellen Austausch. Dabei suchen wir auch den Kontakt zu deutschen Studierenden und den bereits an der Universität etablierten ausländischen Hochschulgruppen. Daraus ergeben sich für uns drei Zielgruppen:

- einzelne ausländische Studierende
- ausländische Hochschulgruppen
- deutsche Studierende

3-Aktivitäten im Jahr 2007:

Das Internationale Zentrum e.V. hat im Jahr 2007 in vielen Arbeitsbereichen verschiedene Aktivitäten erfolgreich durchgeführt.

a) Das Internationale Zentrum ist eine Anlaufstelle für ausländische Studierende:

Hilfestellung und Betreuung:

Das Internationale Zentrum bietet ausländischen Studierenden Hilfe bei der Bewältigung studienbezogener, sozialer und aufenthaltsrechtlicher Probleme. Darüber hinaus soll den Studierenden der Studienbeginn in Deutschland erleichtert und eine schnelle Integration an der Universität Trier und in der Stadt Trier ermöglicht werden.

In einer festen Sprechstunde (2 Stunden wöchentlich) wird in folgenden Bereichen Hilfe angeboten:

- Beratung und Betreuung ausländischer Studierender
- Hilfe bei der Wohnungs- und Jobsuche

- Erledigung administrativer Aufgaben
- Hilfestellung rund um das Studium und das Leben in Trier

Unsere Hilfestellung von Studierenden für Studierende wird gerne wahrgenommen.

Häufig werden Fragen per E-Mail gestellt, die auch auf diesem Wege geklärt werden können oder es werden individuelle Termine vereinbart.

Besonders zu Semesterbeginn wurde die Hilfestellung von den ausländischen Studierenden genutzt. Überwiegend kommen Studenten, die Probleme mit dem deutschen Studiensystem und dem Einschreiben in Kurse haben.

Hilfestellung beim Korrekturlesen von Hausarbeiten:

Der Aufgabenbereich Fehlerkorrektur des Internationalen Zentrums an der Universität Trier e.V. beinhaltet die Korrektur von Hausarbeiten ausländischer Studierender und die Vermittlung von KorrekturleserInnen für Abschlussarbeiten.

Das Angebot der Korrektur von Hausarbeiten, Referaten etc. wurde im Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/08 von vielen Studierenden (ca. 30) wahrgenommen, wobei die Nachfrage gegen Ende des Semesters und während der vorlesungsfreien Zeit generell größer ist als während des Semesters selbst. Dies hängt unmittelbar damit zusammen, dass Abgabefristen für Seminararbeiten gegen Ende des Semesters angesiedelt sind bzw. in die vorlesungsfreie Zeit fallen.

Die Kontaktaufnahme der Studierenden erfolgt über E-Mail oder durch den Besuch während der wöchentlich zweistündigen Sprechstundenzeit. Für den Korrekturzeitraum ist generell eine Woche vorgesehen (von Sprechstunde zu Sprechstunde), da dies die Organisation und die Erledigung der Korrektur bei viel Arbeitsaufwand erleichtert. Die Rückgabe ist allerdings vom Korrekturleser abhängig und erfolgt oftmals schon früher.

Die Fehlerkorrektur beinhaltet die Korrektur sprachlicher Fehler. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um grammatikalische und lexikalische Fehler, weniger um Rechtschreibfehler. Für die Richtigkeit des Inhalts ist der/die VerfasserIn selbst verantwortlich. Die Korrektur wurde bisher immer mit Dankbarkeit honoriert und wiederholt von zufriedenen und glücklichen Studierenden wahrgenommen.

Nach vermehrter Anfrage für die Korrektur von Abschlussarbeiten (Magister-, Diplomarbeiten etc.) besteht seit dem Sommersemester 2007 das Angebot einer Korrekturbörse. Ausländischen Studierenden, die einen Hochschulabschluss an der Universität Trier anstreben und eine/n KorrekturleserIn für ihre Abschlussarbeit benötigen, wird ein/e muttersprachliche/r deutsche/r Korrekturleser/in vermittelt. Hierbei handelt es sich um Studierende aller Fachbereiche der Universität Trier, die ihre ausländischen Kommilitonen ohne Vergütung unterstützen. Oftmals handelt es sich hierbei um Studierende, die selbst einen Auslandsaufenthalt hinter sich haben und sich damit der Hilfe, die man in einem fremden Land benötigt, bewusst sind. Als Nachweis für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten sie eine Bescheinigung.

Auch wenn das Angebot der Korrekturbörse bislang nicht so rege wahrgenommen wird wie die Fehlerkorrektur von Hausarbeiten, so wurden schon einige Abschlussarbeiten korrigiert. Nach Angaben der VerfasserIn wurde dies auch bei der finalen Bewertung der Arbeit honoriert.

b) Das Internationale Zentrum als interkultureller Treffpunkt:

Unser Wunsch und Ziel ist, Brücken zwischen Kulturen zu bauen. Im IZ haben die Studierenden die Möglichkeit, in einer gemütlichen und freundlichen Atmosphäre andere Kulturen kennen zu lernen und sich gegenseitig auszutauschen. Im Rahmen der interkulturellen Veranstaltungen führen wir in folgenden Bereichen Aktivitäten durch:

Internationaler Sprachabend:

Der Internationale Sprachabend findet jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im C.i.T.i. statt. Eine von neun Sprachen werden im WS 2006/07 jeweils an einem Tisch angeboten: Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Portugiesisch und Chinesisch stehen zur Auswahl. Da die Nachfrage nach den Sprachen Polnisch, Russisch, Chinesisch nicht vorhanden war, wurden diese sie erstmals aus dem Programm genommen. Stattdessen wurden die Sprachen Türkisch und Arabisch eingeführt.

Auf den Tischen steht eine Karte, bedruckt mit der Nationalflagge oder landestypischen Motiven, so dass die Sprache schnell erkennbar ist. An jedem Tisch sitzt mindestens ein Muttersprachler, der den anderen ein wenig helfen bzw. sie motivieren soll. Meistens kommen

Personen, die die andere Sprache schon sehr gut beherrschen, so dass Hilfe kaum mehr nötig ist. Dann geht es mehr darum, seine Sprachkenntnisse zu vertiefen, nicht zu vergessen oder neben theoretischen Sprachkursen Kenntnisse praktisch anzuwenden. Anfangs wurden den Muttersprachlern „für den Notfall“, falls ihnen kein Gesprächsthema einfällt, Themen vorgegeben (z.B. Weihnachten/ Festtage, Silvester). Dies war aber kaum nötig, da meist ein lockeres Gespräch zustande kam. Das Ziel des Sprachabends ist die praktische Anwendung der Sprache, die Integration und der Kulturaustausch. In den Gesprächen wird meist über die verschiedenen Länder (Politik, Städte, Wirtschaft, Einheimische) gesprochen und Erfahrungen werden ausgetauscht.

Sprachaustauschprogramm „Tandem C.i.T.i.“:

Das Tandem-C.i.T.i. ist ein Projekt, bei dem Personen mit verschiedenen Muttersprachen paarweise zusammenarbeiten, um die Sprache des Anderen zu lernen, mehr über die Person und die Kultur des Partners zu erfahren und Kenntnisse und Erfahrungen auszutauschen.

Das Internationale Zentrum übernimmt dabei die Vermittlungsrolle und versucht möglichst viele Interessierte zusammenzubringen. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit der studentischen Organisation „AEGEE“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Projekts wurden regelmäßige „Kennenlern-Abende“ organisiert. Einmal im Semester wird einen Informationsstand organisiert.

Patenschaftsprogramm „Uni für zwei“:

Das Projekt „Uni für Zwei“, das im Sommersemester 2005 gegründet wurde und die Kommunikation zwischen den ausländischen und den deutschen Studenten fördern soll, war auch im Sommersemester 2006 aus der Sicht der Teilnehmer ein Erfolg.

Sommersemester 2007

Nachdem die Leiterin des Programms vom vorigen Semester ihre Aufgaben beim C.I.T.I niederlegte, musste ein Personalersatz für sie gefunden werden. Das Patenschaftsprogramm „Uni-für-zwei“ wurde deshalb im Sommersemester 2007 von dem neuen Projektleiter Stefan Synek mit Verspätung gestartet. Am 25.05.07 fand das Treffen mit ausländischen und deutschen Studierenden statt, die an einer Patenschaft interessiert waren. Werbung wurde über

den Webmail-Verteiler der Universität Trier wie auch über den Aushang von Plakaten betrieben. Insgesamt kamen fünf ausländische und 12 deutsche Studierende zur Veranstaltung in das Studihaus. Da das Verhältnis unausgeglichen war, konnten lediglich fünf deutsche Studierende an einen Austauschstudenten vermittelt werden.

Das geringe Interesse der ausländischen Studierenden am Programm ist wohl auf den schon späten Zeitpunkt des Programmstarts zurückzuführen. Zudem Im Juni wurde nochmals ein Treffen der Teilnehmer für einen gemütlichen Abend im Biergarten arrangiert, zu dem acht Studenten kamen.

Die Patenschaftsteilnehmer trafen sich ansonsten weiterhin in Eigenregie mit ihrem jeweiligen Partner bis zum Ende des Semesters.

Wintersemester 2007/08

Im Wintersemester 2007/08 wurde das Patenschaftsprogramm „Uni-für-Zwei“ von einem Duo geleitet. Neben Stefan Synek übernahm auch Anna Sliber die Mitverantwortung für die Projektdurchführung.

Schon Mitte Oktober wurde frühzeitig Werbung über den Webmail-Verteiler für das Programm betrieben. Am 30.10.07 fand der Kennenlernabend im Studihaus statt. Insgesamt nahmen 32 internationale Studierende und 38 deutsche Studierende teil. In Form eines einminütigen „speed-datings“ konnten sich die Interessenten spielend und ungezwungen kennen lernen. Im Anschluss daran wurden die Emailadressen und Telefonnummern der Teilnehmer von den beiden Projektverantwortlichen notiert, um auf folgende Treffen aufmerksam zu machen. Am selben Abend bildeten sich ca. 25 Patenschaften, teilweise mit zwei Deutschen für einen ausländischen Studierenden. In den beiden Folgewochen konnten über Email noch fünf bis sechs weitere Patenschaften vermittelt werden.

Am 27.11.07 wurde ein Treffen aller Teilnehmer auf dem Trierer Weihnachtsmarkt organisiert, auch um ein Feedback zum Verlauf des Programms zu erlangen. Knapp 20 Teilnehmer des Patenschaftsprogramms kamen mit auf den Weihnachtsmarkt und die Resonanz auf das Programm war durchgehend positiv.

Ein weiteres Treffen wurde am 3.12.07 im Café im Treff durchgeführt. Dort sahen sich zwölf Teilnehmer des Programms gemeinsam den Film „Maria voll der Gnade“ an.

Gegen Ende des Wintersemesters ist noch ein weiteres Treffen geplant.

Interkultureller Spielabend:

Es werden neben in Deutschland bekannten Spielen auch Spiele aus anderen Ländern gespielt. Dieses Projektes bietet die Möglichkeit, den KommilitonenInnen Aspekte der eigenen Kultur näher zu bringen und mit anderen Studierenden leichter ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus liegen die Spiele während der Öffnungszeiten im Cafe zur Ausleihe bereit.

Exkursionen:

Wir unterstützen das Akademische Auslandsamt (AAA) bei der Organisation von Ausflügen in interessante deutsche und europäische Städte. Im Vordergrund der Exkursionen, die im iZ angeboten werden, steht die Vermittlung von Kultur und Landeskunde. Diese Möglichkeit, kulturelle Angebote wahrzunehmen, bezieht sich nicht nur auf Deutschland, sondern geht über dessen Grenzen hinaus. Im Dreiländereck bzw. der Großregion Saar-Lor-Lux bieten sich solche grenzüberschreitende Ausflüge sehr gut an. Exkursionen ins benachbarte Frankreich und nach Luxemburg stehen mit auf dem Programm.

Sich auf lockere Art und Weise kulturell und geschichtlich weiterzubilden ist wichtig für den Gesamteindruck, den die ausländischen Studierenden durch Kurzreisen erhalten. Mit den Exkursionen des iZ haben sie die Chance, für wenig Geld und ohne organisatorischen Aufwand, eine Vielzahl von Eindrücken aus ihrem Gastland und benachbarten Regionen zu erlangen.

Natürlich fungieren die Exkursionen auch als Plattform für das gegenseitige Kennenlernen unter den Teilnehmern. Im Durchschnitt befinden sich Studierende aus 20 Nationen in unseren Exkursionsbussen. Hier werden Kontakte geknüpft, die in ihrer kulturellen Vielfalt kaum zu übertreffen sind. Nicht nur der Dialog zwischen Austauschstudent und Gastland wird gefördert, sondern auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen hier anwesenden Kulturen.

Im Jahr 2007 wurden folgende Exkursionen durchgeführt:

20.01. SaarLorLux

Besuch des Vierländerecks; Stadtbesichtigung in Metz

28.05. Strasbourg

Mittelalterliche Stadt mit deutschen und französischen Einflüssen; Besuch des Schokoladenmuseums

16.05-20.05. Berlin

Mehrtagesexkursion in die Bundeshauptstadt; Besichtigung der Sehenswürdigkeiten; Besuch des Reichstag; deutsche Gesichte (Mauer, DDR Museum)

24.11. Heidelberg

Alte deutsche Universitätsstadt; Besuch des Studentenkarzers und des Schlosses

08.12. Köln

Historische Stadtführung in der Rheinmetropole; Besuch des typisch deutschen Weihnachtsmarkts

Länderabende:

Länderabende bieten den ausländischen Studierenden die Möglichkeit, ihre Länder vorzustellen; zudem wird den neu angekommenen Studierenden ein schneller Zugang zu universitärem Leben ermöglicht.

Im Rahmen der Länderwoche werden länderbezogenes Essen, Musik, Filme und landeskundliche Informationen angeboten. Darüber hinaus gibt es den deutschen Studierenden die Möglichkeit einen Einblick in die jeweilige Kultur zu gewinnen.

In diesem Zusammenhang haben wir am 15.11.2007 einen chilenischen Kulturabend mit Diavortrag, Lesung und chilenischer Live-Musik durchgeführt.

Montagskino im C.i.T.i.:

Jeden zweiten Montag im Semester präsentiert das C.i.T.i. einen Film mit internationalem Bezug. „Internationaler Bezug“ meint vor allem, dass ausländische Produktionen gezeigt werden, häufig in der Originalsprache mit deutschem oder englischem Untertitel. Eing-

geschlossen sind aber auch deutsche Produktionen, die sich mit internationalen Themen auseinander setzen oder aber typisch deutsche Sachverhalte zur Sprache bringen.

Im SS 2007 wurden unter Zuständigkeit von Julia Klinger folgende Filme gezeigt:

23.04.07 - The Truman Show

07.05.07 - Idioten

21.05.07 - High Fidelity

04.06.07 - Shine

18.06.07 - Y tu mamá también

02.07.07 - Pippi außer Rand und Band

16.07.07 - Luna Papa

Nach einer einjährigen Pause hat Edith Gmeiner zum Wintersemester 2007/2008 die Organisation des Montagskinos wieder übernommen. Die Filmauswahl für das WS 2007/08 ist die folgende:

05.11.07 - Agnes und seine Brüder

19.11.07 - Little Miss Sunshine

03.12.07 - Maria, llena eres de gracia

17.12.07 - E.T. - The Extra-Terrestrial

14.01.08 - Mar adentro

28.01.08 - Bringing out the dead,

11.02.08 - Machuca, mein Freund

Mit den Besucherzahlen sind wir, insgesamt betrachtet, ganz zufrieden. Durchschnittlich kamen ca. 15-20 Zuschauer zu den Vorführungen. Der Filmabend stellt eine gute Ergänzung zu dem übrigen Programm des iZ dar. Können beim internationalen Spieleabend oder dem Sprachstammtisch persönliche Kontakte zu anderen Kulturen hergestellt werden, so bietet das Montagskino die Möglichkeit, die Mentalität anderer Länder in anderer Weise kennen zu lernen.

Feste und Partys:

Multikulturelles Sommerfest:

Ein Teil unserer Aktivitäten besteht aus der Organisation von multikulturellen Festen. In diesem Zusammenhang veranstalten wir mit anderen ausländischen Gruppen zusammen unser traditionelles multikulturelles Sommerfest. Zum Beispiel haben wir am 21.06.2007 das traditionelle multikulturelle Sommerfest veranstaltet. Diverse internationale Musikgruppen haben diese Veranstaltung bereichert. 13 ausländische Hochschulgruppen haben an diesem Fest teilgenommen und kulinarische Spezialitäten aus ihren Heimatländern präsentiert.

Internationales Essen und Party:

Im Rahmen des Einführungsseminars, das vom akademischen Auslandsamt ausgerichtet wird, bieten wir jedes Semester einmal ein internationales Essen und diverse Parties an. Die ausländischen Studenten präsentierten Gerichte aus ihren heimatlichen Küchen. Dabei kommt oft eine rege Vielfalt zum Vorschein. Nicht selten sieht man das eine oder andere verdutzte Gesicht einer Person, wenn sie erfährt, was sie gerade gegessen hat. Nach dem Internationalen Essen findet regelmäßig noch eine Party statt, um die gerade zu sich genommen Kalorien gleich wieder zu verbrennen.

Liederabend:

Eine weitere kulturelle Veranstaltung, bei der dazu eingeladen wird, einfach mal abzuschalten und der Musik des jeweiligen Landes zu lauschen. Nicht selten entsteht dabei auch ein wenig Reiselust.

Lateinamerikanischer Liederabend

Orientalischer Liederabend

Melancholischer Liederabend

4- Weitere Aktivitäten:

Informationsstände:

Nicht nur bei den Veranstaltungen des IZ selber sind wir präsent, sondern auch bei anderen Ereignissen an der Universität versuchen wir den Studierenden die Idee und das Konzept des IZ näher zu bringen. Dazu bauen wir Infostände auf, an denen wir mit modernen Medien

(Powerpoint) und/oder Flyern (Programmflyer) über das IZ informieren. Diese Ereignisse sind z. B.:

- pro Semester ein Infostand im Rahmen des Einstufungstestes
- pro Semester ein Infostand im Rahmen der Orientierungswoche
- Anfang des Semesters Vorstellung des IZ bei neu kommenden Studierenden
- Informationsstand am Tag der offenen Tür (am 16.06.2007) der Universität Trier

Werbung:

Neben den Veranstaltungen, welche gezielt einzelne Bereiche behandeln und dadurch das IZ bekannt machen, ist auch eine ständige Präsenz notwendig, um nicht im hektischen Uni-versitätsalltag unterzugehen. Zu diesem Zweck geben wir unter anderem Programmflyer heraus. Darüber hinaus ist Werbung auch notwendig, um für die oben genannten Veranstaltungen zu werben. Dabei greifen wir weitestgehend auf Flyer sowie Plakate zurück und informieren über unserer Homepage. Leider wurde die Internetpräsenz des Internationalen Zentrums durch die Umstellung des Uni-Netzwerks gelöscht und nicht wieder reaktiviert, was dazu führte, dass eine schnelle temporäre Lösung der Internetpräsenz gefunden werden musste. Die für einen geraumen Zeitraum fehlende und die jetzige minderwertigere Darstellung des Internationalen Zentrums im Internet beeinträchtigt den Kontakt zum Internationalen Zentrum. Dies betrifft alle Angebote. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass das Internationale Zentrum einheitlich mit der Universität verlinkt wird. Die Verbindung mit der Uni-versitätswebseite und eine einheitlichen Gestaltung mit dieser würde eine langfristige qualitative Arbeit des Internationalen Zentrums ermöglichen und damit ausländische Studierende unterstützen.

Interne Ausflüge:

Über die inhaltliche Arbeit hinaus wurden regelmäßige interne Treffen und Ausflüge durchgeführt, um das Team zu stärken und die gegenseitiges Kennen Lernen zu intensivieren.

5. Kooperation und Vernetzung:

Im Rahmen der oben genannten Veranstaltungen und Aktivitäten arbeiten wir mit folgenden Hochschulgruppen und universitären Einrichtungen zusammen:

Akademisches Auslandsamt der Universität Trier
AStA der Universität Trier
Afrika-Fokus e. V.
Koreanische Studentengemeinde
Förderkreis Internationale Beziehungen e. V.
Die Rumänische Studentengruppe
Studentenvereinigung der russisch sprechenden Studierenden an der Universität Trier
Hochschulgruppe der chinesischen Studierenden
Europäisches Studierenden Forum (AEGEE)
Multikulturelles Zentrum e. V.
Japanische Studierenden Gruppe
Palästinensische Studierenden Gruppe
Polish Student Association
Tutoren der Studentenwohnheime

6. Ausblick 2008:

Wir möchten die laufende Angebote bzw. Integrationsprojekte weiterhin durchführen. Neben der inhaltlichen Arbeit haben wir geplant, dass IZ wirksamer in die Öffentlichkeit zu tragen. Gewinnung von neuen Mitgliedern ist ein anderes Vereinsziel, das wir im Jahr 2008 erreichen möchten.

Geplante Projekte für das Sommersemester 2008:

Über die genannten zur Zeit laufenden Aktivitäten hinaus möchten wir folgende Projekte bzw. Aktivitäten durchführen bzw. reaktivieren.

- Familienpatenschaftsprogramm: Eine Deutsche Familie in Trier übernimmt die Patenschaft von einem oder mehreren ausländischen Studierenden.
- Interkultureller Sporttreff: Fußball, Volleyball, Wandern etc.

- Interkultureller Spieleabend: Dieses Projekt wird mit zusätzlichen Aktivitäten wie zum Beispiel Quizshow, Karaokeabend und diversen Spielturnieren wieder aktiviert und ausgebaut.

Danksagung:

Unser besonderer Dank für die Unterstützung unserer Arbeit gilt:

Akademisches Auslandsamt der Universität Trier, Studentenwerk Trier, ASTA ,
AOK- Uni Geschäftsstelle, Stephanus Buchhandlung, Reisebüro „Nix wie weg“
Glashaus Café

... darüber hinaus danken wir unseren TutorInnen, MitgliederInnen, ehemalige
VorstandsmitgliederInnen und Förderern und allen freiwilligen Helfern, die das IZ tatkräftig
unterstützt haben und weiterhin unterstützen.